**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 255 (1976)

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sionär Kurt Rickenmann, erst 60jährig, aus Nationalratspräsident verzichten. dem Leben abberufen. Er kommandierte das Füs Bat 81 und 74, später das Inf Rgt 33 und Schweizer Erzbischof Edgar Maranta, der von 1962 bis 1968 die Gz Div 7. Die letzten viele Jahrzehnte in Tansania weilte, um die 6 Jahre leitete er die Abteilung für Adjudan- dortige Schweizer Mission aufzubauen. 1955 tur der Armee.

che Persönlichkeiten, voran Major Hugo Stei- er als Vermittler die Ausweisung der in den nemann. Er diente der st. gallischen, appen- Missionen arbeitenden deutschen Missionäre. zellischen und eidgenössischen Öffentlichkeit als Pädagoge und Militärperson. In letzterer der Zürcher Dichter Traugott Vogel. Er war Eigenschaft lag ihm das ausserdienstliche Träger des Zürcher Literaturpreises und des Schiesswesen am Herzen und er amtete auch Schweizerischen Jugendbuchpreises. als Experte für die pädagogischen Rekrutenprüfungen.

über Kunst, lokalgeschichtliche und druck- ger und Ehrenbürger von Walzenhausen. technische Themen heraus und galt als Theaterfreund und Kunstmäzen. Es wurden ihm Alter von 78 Jahren. Seine Werke zeichneten verschiedene Preise zuerkannt.

Mit Victor Rehsteiner schied ein profilierter Stadt-St. Galler aus der fruchtbaren Tätigkeit. Er leitete das Bankhaus Wegelin und wurde in den Verwaltungsrat der Schweizerischen Volksbank berufen.

In Schaffhausen starb im 73. Lebensjahr alt Regierungsrat Georg Leu. Von 1947 bis 1960 leitete er das Polizeidepartement.

In Glarus verschied im Alter von 66 Jahren alt Nationalrat Jacques Glarner, der seinem Heimatkanton auch als Landrat und Präsident der Kantonalbank gedient hatte. 1970 musste

## Akupunktur-Praxis

Psychologische Beratungen **Autogenes Training** 

Exakte Akupunktur dank genauem Punktsuchgerät

Sprechstunden nur nach Verein-

Posi-Vita J. Keel, Bachwiesenstr. 4 9100 Herisau Telefon 071 51 55 73

Mitten aus dem Wirken wurde Oberstdivi- er gesundheitshalber auf die Kandidatur als

Im hohen Alter von 78 Jahren starb der wurde er zum Erzbischof von Dar-es-Salaam In St. Gallen starben innert einem Jahr etli- gewählt. Nach dem 2. Weltkrieg verhinderte

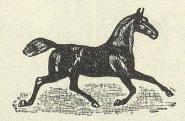
le

Im 81. Altersjahr verschied anfangs 1975

Im Januar 1975 starb an einem Herzschlag der frühere Generalkonsul Charles Lutz im Mit Hermann Strehler, der mitten aus der hohen Alter von 80 Jahren. 1944 rettete er Tätigkeit im 62. Altersjahr in St. Gallen ver- 50 000 bis 60 000 ungarische Juden vor dem starb, ging ein im Lokalbereich tätiger Kul- Gastod in Auschwitz, indem er ihnen «Schutzturschaffender von uns. Strehler gab Bücher briefe» ausstellte. Der Verstorbene war Bür-

In Wil SG starb Kunstmaler Karl Peterli im

St. Gallische



# Pferde-Versicherung

Wir versichern Ihre

# Pferde und Fohlen

zu günstigen Bedingungen.

Den Rindviehhaltern empfehlen wir unsere vorteilhafte Alpvieh-Versicherung.

Wir versichern auch Kühe, Rinder und Zuchtstiere einzeln sowie ganze Bestände.

Auskunft erteilt gerne der Geschäftsführer:

Ed. Zentner, Geschäftsführer der st. gallischen Pferdeversicherung, Säntisstr. 14, 9230 Flawil Telefon 071 83 44 64

Wesen aus.

er

er

ie

55

m

te

en

e.

75

ar

25

g

n

er

n

n

unvergesslich.

### Eine kalendarische Änderung

Manchem Leser wird auffallen, dass die Wocheneinteilung in diesem Jahrgang eine Änderung erfahren hat. Die Wocheneinteilung ist wie früher mit einer durchgezogenen horizontalen Linie angezeigt, nur stehen die Wochen-Nummern und der Sonntagsspruch nach war er am Anfang der Woche.

Die Wochentage waren bei den Römern nach den 7 beweglichen Gestirnen des Himmels benannt. Der erste Tag war der dies solis = Sonnen-Tag; der Zweite der dies



ein Begriff für modische Tücher und Krawatten

Huber-Lehner AG, 9050 Appenzell

sich durch unbeirrbare Treue zum eigenen lunae = Mond-Tag; der Letzte der 7., dies saturni = Saturns-Tag = Samstag. Bei den In Rehetobel starb im Frühjahr Jakob So- Juden war nach ihrem Gesetze der 7. Tag lenthaler. Vorerst im Gemeinde- und Kan- der Ruhetag = Sabbath. Bei den Christen tonsrat wirkend, bleiben die Verdienste des verlor der Sabbath als Ruhetag an Bedeutung. Verstorbenen besonders in der Eigenschaft als Für sie war der Auferstehungstag Christi, Präsident des Bezirkskrankenhauses Heiden der Ostersonntag ein Festtag; und von daher wurde der erste Tag der Woche zum Feiertag und erst später zum Ruhetag.

Dieser Wochenbeginn mit dem Sonntag wurde bei uns bis 1975 beibehalten, obschon seit längerer Zeit der Montag in den Flugplänen mit Tag Nr. 1 und der Sonntag mit Tag Nr. 7 bezeichnet wurden. Um dieser Unterschiedlichkeit ein Ende zu bereiten, wurde von der «Internationalen Standarisierungs Organisation (ISO)» eine Empfehlung herausdem Sonntag am Ende der Woche. Früher gegeben, den Montag als ersten Tag der Kalenderwoche zu betrachten. Davon unberührt sollen die Regelungen der Religionsgemeinschaften sein.

> Mit der Festsetzung des Wochenbeginns am Montag wurde vom Normenausschuss auch eine neue Wochennumerierung empfohlen. Im Übergang der kalendarischen Neuordnung hat die letzte, die 52. Woche des Jahres 1975, nur 4 Tage: Sonntag 28. bis Mittwoch, den 31. Dezember. Im neuen Kalender 1976 werden die Tage vom Donnerstag, dem 1. Januar bis Sonntag, den 4. Januar, zur ersten Woche gerechnet. Die zweite Woche ist vollständig und beginnt also mit Montag, den 5. Januar und endet mit Sonntag, den 11. Januar usw. Da 1976 die 52. Woche am Sonntag, den 26. Dezember endet, werden die 5 letzten Tage des Jahres zur 53. Woche gezählt, die aber erst mit Sonntag, den 2. Januar 1977 abgeschlossen sein wird. Im Jahre 1977 beginnt also die erste Woche mit Montag, den 3. Januar und endet mit Sonntag, den 9. Januar. Nur die mit einem Donnerstag beginnenden Jahre, wie 1976, haben 53 Wochen, alle übrigen Jahre haben 52 Wochen.

Nach der Neuordnung ist der Mittwoch nicht mehr in der Mitte der siebentägigen Woche, wohl aber kommt er in die Mitte der fünftägigen Arbeitswoche von Montag bis Freitag.

Dr. William Brunner